



Vielleicht kennen Sie das: Sie sind unterwegs und da, mitten im Tag, erinnert Sie irgendetwas irgendwo im Vorbeigehen Wahrgenommenes an einen Film, den Sie gestern Abend gesehen haben. Oder jemand spricht von einem Problem und Sie wollen schon sagen: „Echt, etwas Ähnliches hat mir erst unlängst jemand erzählt!“, als Sie gerade noch rechtzeitig merken, dass dieser Jemand niemand aus dem „echten“ Leben war. Denn Sie haben sich an die Angelegenheiten einer Figur aus Ihrer aktuellen Gute-Nacht-Lektüre erinnert gefühlt.

Geschichten, die wir gelesen, gesehen oder gehört haben, bleiben. Auch sie zählen zu dem, was uns ausmacht, zu unseren Erfahrungen, Meinungen, Blickrichtungen. Manche dieser Geschichten haben sich so sehr in unser Gedächtnis eingegraben, dass Kleinigkeiten ausreichen, um unsere Seh- bzw. Leseerinnerungen zu aktivieren.

Nehmen wir als Beispiel mein Foto hier. Wenn dieses bei Ihnen ähnlich wie bei mir funktioniert und Sie jetzt



wie ich – als ich letzten Sommer dort vorbeigegangen bin – an eine gewisse Julia Capulet denken, dann wird Sie vermutlich auch mein heu-

tiger Buchtipps interessieren.

Die Bilderbuchkünstlerin Lisbeth Zwerger hat den Shakespeare-Stoff nacherzählt und neu illustriert. Dabei ist ein wundervolles Bilderbuch für Große entstanden, das neue Perspektiven auf eine alt-verinnerlichte Geschichte schafft und uns darüber hinaus einlädt, die Geschehnisse rund um den schicksalshaften Groll zweier Familien an Kinder weiterzuerzählen.

andrea kromoser | Waidhofen/Ybbs
Workshops, Buchgespräche, Seminare
www.familienlektuere.at



romeo & julia |
von William Shakespeare
und Lisbeth Zwerger
Minedition 2016
ISBN 978-3-86566-309-2

ars femina. Die in Österreich einzigartige Kulturwoche – mit der Frau als Künstlerin im Vordergrund – findet rund um den Tag der Frau wieder in Amstetten statt

ars FEMINA

Im Zeichen der Frau

Bühnenstück: Pleite in Sichtweite,
3.3., 20h, Johann-Pözl-Halle ▼



Kabarett: Schluss mit Genuss?! –
Na sicher nicht!, 8.3, 19h, Rathausaal ▼



kunstfotografin.at

Film: Köpek, 9.3., 19h, Rathausaal ▼



cinework

Lesung: Die große Heimkehr,
13.3., 19h, Rathausaal ▼



roland dreyer

Ausstellung: Malerei und Graphik,
17.3.–12.5., Rathausgalerie;
Vernissage: 16.3., 19h ▼



Die ars femina geht heuer unter dem Kultur-Jahresmotto „Aussicht“ bereits in die 17. Runde und die Besucher dürfen sich wie gewohnt auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Eröffnet wird die Frauenkulturwoche am 3. März mit dem Bühnenstück „Pleite in Sichtweite“ von Sarah Pfeiffer. Das gemeinsam mit der Frauenberatung Mostviertel entwickelte Stück orientiert sich an Frauenlebensläufen und beschreibt auf charmante und verblüffend humorvolle Weise die Knackpunkte im Leben einer Frau, die in die Armutsfalle führen können. Mal beeindruckend leicht, mal überraschend ungewohnt bewegt sich die Künstlerin am Vertikalseil.

Am 8. März bringt Guggi Hofbauer ihr neues Soloprogramm „SCHLUSS mit GENUSS?! – Na sicher nicht!“ auf die Bühne. Die junge Künstlerin präsentiert verbal und musikalisch, wie uns Genuss in den skurrilsten Situationen begegnet. Teil der Frauenkulturwoche ist auch der Film „Köpek“. Dieser erzählt von drei Menschen, die alles daran setzen, ihre Sehnsucht nach Liebe zu erfüllen. Mit diesen so zärtlichen wie erschütternden Geschichten über Liebe, Tod und die türkische Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist der preisgekrönten türkischstämmigen Regisseurin Esen İşik ein beeindruckendes Langfilmdebüt gelungen.

Am Montag, den 13. März dürfen sich die Besucher auf eine Lesung von der zahlreich ausgezeichneten Anna Kim freuen. Das neue Werk „Die große Heimkehr“ ist Spionagegeschichte, politischer und historischer Roman in einem und erzählt von Freundschaft, Loyalität und Verrat, vom unmöglichen Leben in einer Diktatur.

Last but not least wird am 16. März die Ausstellung von Rosa Heger eröffnet. Für den äußeren und inneren Reichtum des Gesehenen und Erlebten hat die Künstlerin ein feines Organ und eine sehr persönliche Bildsprache entwickelt. In ihren Zeichnungen ordnet eine bildnerisch angewandte Geometrie in Verbindung mit Beobachtung und Imagination Linien, Flächen und Richtungen zu einem bildhaften Zusammenhang. Abstraktion und Sinnlichkeit klingen zu einer Einheit zusammen und feiern das Lebendige.

52

info | Stadtgemeinde Amstetten, Kultur & Tourismusbüro im Rathaushof,
07472 601-454, info@amstetten.at, amstetten.at